

NOV
30
2014

»**HARTZNOVELLE**« : **LITERARISCHE MATINÉE**

Thomas Pregel liest aus seinem neuesten Buch
Der Alltag dreier Akademiker im Hartz IV-Milieu



LITERATUR

Lesung, Sonntag 30. November - 11 h

30.11.2014 - 30.11.2014

Ausstellungsraum EULENGASSE

① DATEN

30.11.2014 - 30.11.2014

»Hartznovelle« : Literarische Matinée

Thomas Pregel liest aus seinem neuesten Buch

VERANSTALTUNGSORT

Ausstellungsraum EULENGASSE

Seckbacher Landstraße 16, 60389 Frankfurt am Main

ORGANISATION

Ausstellungsraum EULENGASSE

WEBSEITE

www.eventbrite.de/e/thomas-pregel-liest-hartznovelle-tickets-14450368441

EMAIL

VERANTWORTLICH

Jannis Plastargias

WEITERE INFOS

Lesung, Sonntag 30. November - 11 h

So. 30. Nov. 2014 um 11:00 Uhr

Der Alltag dreier Akademiker im Hartz IV-Milieu. Pointiert und sarkastisch werden die

bürokratischen Absurditäten der Job-Center entlarvt und der Wert des Menschen hinterfragt. Thomas Pregel dokumentiert die Arbeitsmarkt-Erfahrungen seiner Protagonisten und lässt tief in den Hart-IV-Alltag der drei Akademiker blicken. Durch Tagebucheinträge sowie scharfe Beobachtungen des Amtsapparats und der ans Absurde grenzenden Bürokratie-Fälle wird der Wert des Menschen hinterfragt. Diese Hartznovelle ist eine sarkastische Darstellung unserer schnelllebigen und sensationshungrigen Gesellschaft.

Über den Autor Thomas Pregel:

Geboren 1977 in Bad Segeberg, Schleswig-Holstein. Nach dem Abitur Umzug nach Berlin, um Judaistik, Soziologie und Mittelalterliche Geschichte zu studieren. In seiner Magisterarbeit beschäftigte er sich mit Marcel Proust – diese Arbeit veröffentlichte er im Jahr 2009 auch als Buch unter dem Titel »Lust und Angst. Über die sexuelle Orientierung des Ich-Erzählers in Marcel Prousts ›Auf der Suche nach der verlorenen Zeit‹«. Thomas Pregel ist freier Lektor/Redakteur und lebt in Berlin. Er schreibt Prosa, Kurzgeschichten und Theaterstücke und ist auch in Netz unter www.thomaspregel.de zu finden.

»Hartznovelle« ist im Größenwahn-Verlag erschienen. www.groessenwahn-verlag.de

Eintritt: 4,- €, für Unterstützer von ROT #02: 1,- €
